



Herr  
Sven - Georg Adenauer  
Vorsitzender des Aktionsbündnis  
A33 SOFORT

33324 Gütersloh

Versmold, 2.3.2012

Sehr geehrter Herr Adenauer,

die SPD Fraktion Versmold ist dem Aktionsbündnis A33 SOFORT unmittelbar nach der Gründungsversammlung, die am 9.1.2012 in Halle stattfand, beigetreten.

Eine Abbuchung des Mitgliedsbeitrages erfolgte noch nicht, dies führe ich auf wahrscheinlich noch nicht abschließend geklärten rechtlichen bzw. steuerrechtlichen Fragen zurück. Unabhängig davon ist das Aktionsbündnis mit Aktionen gestartet.

Zur Durchführung hat sich der Verein die Unterstützung durch Dritte – z.B. Werbeagentur – eingekauft.

Als Mitglied bitte ich Sie um eine Übersicht der finanziellen Belastung aus bis jetzt eingegangenen Verpflichtungen - einmalige Rechnungsstellungen ebenso wie die vermutlich dauerhaften etwa durch die Website-Betreuung.

Welche Einnahmen stehen den getätigten Ausgaben gegenüber? Höhe der Mitgliedsbeiträge und Höhe der Spendenzusagen?

Dem online gestellten Interview mit Ihnen und Ihren Stellvertretern habe ich entnommen, dass mittelfristig keine kostenintensiven Aktionen geplant sind. Dies unterstützt meine Fraktion ausdrücklich, Aktionen und damit Geldausgaben um der Aktion willen sind nicht gewollt und nicht zielführend.

Ebenso wie Sie befinden sich alle Mitglieder des Aktionsbündnisses, die politisch aktiv in Rat, Kreistag, Regionalrat, Landtag und Bundestag tätig sind, durchaus in einer kritischen Position. Wie viel Protest ist richtig?

Sind Steuergelder notwendig?

Wann ist man auch und gerade mit Blick auf die Öffentlichkeit verbindlich der Stadtvertreter, Abgeordnete, Bürgermeister oder Landrat?

Wir sind uns sicher einig, dass nichts fataler wäre als ein Vertrauensverlust in die Arbeit der Gremien, in die wir demokratisch gewählt wurden. Es sind verbindliche Zusagen für den Weiterbau und Lückenschluss auf allen politischen Ebenen gemacht worden und jetzt sind an



erster Stelle wieder die Behörden- und Verwaltungsleitungen gefordert, sich in diesen Prozess einzubringen. Der Volksmund würde sagen: „die sollen ihre Arbeit machen“

Am Montag wird im Kreistag über eine Unterstützung des Vereins durch Kreismittel entschieden werden. Daher bitte ich Sie die Antworten bzw. die Aufstellung der Ein- und Ausgaben auch kurzfristig dem Landrat zur Verfügung zustellen, damit diese Informationen noch durch den Landrat an die Kreistagsmitglieder weitergeben werden. Somit wäre der sachgerechten Abwägungsprozess– wie bei allen anderen Vereinen- möglich, daher vielen Dank für Ihre Unterstützung.

Mit freundlichen Grüßen

Liane Fülling